Website-Test

Parteien im Vergleich

[18.03.2005] Die PR-Agentur ofischer communication aus Köln, hat in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kommunikationswissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU) Münster die Internetauftritte deutscher Parteien untersucht.

Im Rahmen der Studie "Parteien digital - Eine Inhaltsanalyse der Auftritte von Parteien im Internet" wurden die Informations- und Selbstdarstellungsfunktion, Interaktionsmöglichkeiten, Gestaltung, Usability, Qualität der Texte sowie Kontaktmöglichkeiten verglichen. Im Test waren die Websites der Bundesverbände von SPD, CDU, CSU, FDP und Bündnis 90/Die Grünen. In einer Stichprobe wurden auch 150 Internet-Auftritte von Ortsvereinen derselben Parteien untersucht. Die Ergebnisse der Studie im Überblick: Die SPD vermittele auf ihrer Site viele Informationen über die Partei, halte sich mit Aussagen zu aktuellen Themen aber eher zurück. Die eigentlich gut strukturierte Site leide unter der ungenauen Benennung der Rubriken. Die Website der CDU wurde im Frühjahr 2004 komplett relauncht. Der neue Internet-Auftritt genüge nun den Anforderungen in jeglicher Hinsicht. Als "herausragend gut" bewerten die Autoren der Studie die Website der CSU. Ihre Gestaltung sei professionell, die Rubriken sinnvoll benannt. Das Informationsangebot sei breit, interaktive Elemente würden in verschiedener Form eingesetzt. Erhebliche Schwächen wurden hingegen auf der Website der FDP erkannt. Diese sei nicht übersichtlich genug, die Gestaltung eintönig, die Bandbreite des Informationsangebots gering. Die Grünen schließlich hätten eine Site erstellt, die zwar wenige Überraschungen biete, aber viele Informationen. In der Gestaltung seien im wesentlichen die Regeln beachtet worden. In Hinblick auf interaktive Elemente lägen die Grünen aber klar hinter den anderen Parteien. Bei der Untersuchung der Internetauftritte der Ortsparteien nehmen die Grünen aufgrund des überdurchschnittlich hohen Informationsgehalt den Spitzenplatz ein.

(hi)

Stichwörter: CMS | Portale, Portale, Universität Münster, ofischer communication, Studie, Parteien